



Dienstag

den 1. July

1828.

Haasberg am 26. Juny 1828.

Am 23. d. M. wurden im Dorfe Unterplanina durch die, durch einen Blitzstrahl entstandene Feuersbrunst 4 Häuser ein Raub der Flammen, und dadurch sechs Familien in großen Nothstand versetzt. Sobald hievon Herr Johann Kanz, Handelsmann zu Laibach, und Realitäten-Besitzer in Planina, Nachricht erhielt, überschickte derselbe unaufgefordert aus eigener Herzengüte 11 Zentner Backmehl, 8 Mirling Fisoln und 50 Gulden in Conv. Münze zur Vertheilung unter diese Verunglückten, unter einem aber leistete er feierlich Verzicht auf eine Schulobligation von 171 fl. 27 kr. sammt Zinsen, die er an zwei der Verunglückten zu fordern hatte.

Die Bezirksobrigkeit Haasberg beileidet sich demnach dem edlen Wohlthäter dafür im Namen der Verunglückten hiemit den innigsten Dank öffentlich abzustatten.

### Preußen.

Am 15. Juni Abends war zu Berlin die betrübende Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden Sr. königl. Hoheit des Großherzogs Carl August von Sachsen-Weimar und Eisenach (geb. den 3. September 1757) eingetroffen. Der Großherzog befand sich ganz wohl, und nahm eben das Gestütt zu Graditz bei Dergau in Augenschein, wobei er noch von den Reise-Anstalten für den folgenden Tag sprach, als er plötzlich vom Schlage getroffen, umsank.

(Oest. B.)

### Rußland.

Das Journal d' Odessa vom 11. Juny meldet aus Satunoff vom 8. Juny, daß der Do-

nau-Übergang der Russen trotz des weit ausgetretenen Stremes und der Moräste an den Ufern desselben, unter dem Feuer der feindlichen Batterien am 8. d. M. statt gefunden habe. Um den Feind aus seiner vortheilhaften Stellung am rechten Donauufer zu vertreiben, wurde eine Brigade Jäger auf der zu Ismail stationirten Donau-Flotille eingeschifft. Vor Tagesanbruch eröffnete eine Batterie von 24 Zwölfsfündern das Feuer gegen die türkischen Batterien, und brachte sie bald zum Schweigen. Die ausgeschifften Truppen, unterstützt von dem Hetmann der Zaporoger-Kosacken, bemächtigten sich um 11 Uhr Morgens der feindlichen Batterien. Die Türken verloren zwölf Kanonen, zwei Mörser und eine Haubige und zogen sich im vollen Rückzuge nach Isaktscha zurück. Der Kaiser hat den Hetmann der Zaporoger-Kosacken zum Obersten ernannt, und ihm mit dem Offizierskreuze des St. Georgs-Ordens decorirt.

### Spanien.

Madrid, 5. Juny. Alle Aufmerksamkeit ist jetzt auf Lissabon gerichtet. Die Regierung scheint über die dortigen Vorfälle nicht beunruhigt, und außer einigen nach Estremadura abgeschickten Regimentern sind keine weiteren Anstalten an den Grenzen getroffen.

Aus Cadix erfährt man vom 31. Mai, daß 2000 Mann und 180 Offiziere, die zu Sevilla versammelt waren, auf die spanischen Fregatten Corcorro, Primavera, Marianna, die Korvetten Descubierta und Diamante, und die Briggs Rosen, Medois und Telemaque eingeschifft worden, und unter dem Schutze der Kriegsfregatte Restauration nach den kanarischen Inseln abgegangen sind, wo

sie 650 Mann ans Land setzen, und mit den übrigen ihre Fahrt nach der Insel Cuba fortsetzen sollen.

(Allg. Z.)

### Portugal.

Londoner Blätter enthalten nachstehendes Circular der zu London befindlichen Botschafter des Kaisers von Brasilien an den Höfen von Wien und London, an alle brasilianischen Gesandtschaften in Europa: „London, den 10. Juni 1828. Da Se. kais. Majestät in Ihrer Eigenschaft als König von Portugal in ihrer hohen Weisheit den Fall vorhergesehen haben, wo die Sr. königl. Hoheit dem Infanten Dom Miguel anvertraute Regentenschaft, es sei in Folge von Unruhen, welche in Portugal Statt finden dürften, es sei in Folge einer rechtmäßigen Ursache, wodurch Se. königl. Hoheit an der Ausübung ihrer Functionen verhindert sein könnten, zu existiren aufhörte, und zu diesem Ende den Unterzeichneten die Vollmacht zu ertheilen gerührt haben, mit der Regierung, die dort in Folge dessen, in Gemäßheit des Artikels 93 der Constitution, in Höchstero erlauchtem Namen zur Verteidigung der unstreitbaren Rechte Sr. Majestät auf die Krone dieses Königreichs errichtet werden dürfte, in offizielle Verbindung zu treten; — so haben wir, die unterzeichneten Bevollmächtigten, die wir zu unserem großen Leidwesen wahrnehmen, daß der solchergestalt durch die seltene Weisheit unsers durchlauchtigsten Gebieters vorhergesehene Fall wirklich eingetreten ist, gedachte Befehle ungesäumt in Vollzug gesetzt, indem wir uns mit der Provinzial-Junta in directen Verkehre gesetzt haben, die neuerlichst zu Oporto errichtet worden ist, um die legitime Auctorität des Königs Dom Pedro aufrecht zu erhalten, und die wir in Gemäßheit unserer Instruktionen als eine rechtmäßige Regierung in so lange betrachten, bis Se. Allergetreueste Majestät definitiv und in völliger Kenntniß der gegenwärtigen Umstände, die Art und Weise dieses Königreich zu regieren, regulirt haben werden. — In Folge dessen eilen wir Sie von dem von uns gefaßten Entschlusse in Kenntniß zu setzen, damit zwischen den Legationen Sr. kais. Majestät jene Übereinstimmung herrsche, die der erwähnte Monarch denselben in allem, was seinen Dienst betrifft, zu beobachten befohlen hat. Unterz. Marquis de Rezende, Bisconte de Itabayana.“

(West. B.)

### Großbritannien.

Sowohl der engl. als der franz. Consul haben von dem Bei von Tunis Erklärung darüber verlangt: ob er im Fall eines Krieges mit dem

Großherrs Partei zu nehmen gedenke? Er hat darauf geantwortet, daß er in jedem Falle neutral bleibe.

(Lemb. Z.)

Hrn. Stratford-Canning wird ehestens nach Corfu abreisen, wo die Unterhandlungen der drei Mächte mit der Pforte wieder angeknüpft werden sollen. Man fügt hinzu, die Botschafter würden sich sogleich nach Konstantinopel begeben, sobald die Pforte eine Neigung zur Nachgiebigkeit in der griechischen Sache an den Tag lege.

Die brasilischen Minister in England haben allen brasilischen Gesandtschaften in Europa durch eine Note angezeigt, daß sie die Junta zu Oporto bis auf neue Verfügung des Kaisers Don Pedro als die legitime Regierung von Portugal ansähen, und sich mit ihr in directe Korrespondenz gesetzt hätten.

(Allg. Z.)

### Osmannisches Reich.

Von der bosnischen Gränze den 10. Juny.

Es müssen auf das schleunigste 60,000 Türken in ihre bestimmten Lagerplätze rücken. Die meisten Truppen stehen schon im Lager. Man versichert, daß außer obiger bosnischen Streitkraft der Sultan aus dem Innern eine starke Armee nach Sarajevo gesendet habe, um Bosnien und Servien zu vertheidigen, weil der Sultan Nachrichten haben soll, daß die Russen nach Montenegro ihre Truppen senden — und vereinigt mit diesen, und von der andern Seite mit den Serbiern agiren wollen. Die Engländer sollen hiezu eine Flotte in das Adriatische Meer beordert haben.

Den 7. d. sind einige Tausend Gränztürken mit ihren Kapitän, Agen und Begs, aufmarschirt. Einige Kapitän widersetzten sich dem Aufmarsche.

Der Statthalter von Bosnien hat erfahren, daß die Russen einige Geistliche als Emissaire nach Bosnien mit einem Aufruf an die Christen resp. an die griechischen Bischöfe und übrige Geistlichen geschickt haben, damit sich selbe, sobald die Montenegriner in Bosnien einfallen, mit solchen vereinigen; daher der genannte Gouverneur in große Sorgen versetzt, der Geistlichkeit zwar schmeichelt, sie jedoch unter Aufsicht gestellt hat. (Agr. Z.)

Die Perser wollen den Augenblick benutzen, wo die Pforte sich im Kriegszustande mit Rußland befindet, um den in dem letzten Feldzuge gegen die Russen erlittenen Territorialverlust durch Eroberungen im türkischen Gebiete zu ersetzen. Abbas Mirza soll nach diesen Briefen gegen die türkische Gränze vorgerückt seyn, und Miene machen, ge-

gen Bagdad zu marschiren. Der russische General Paskewitsch hätte demnach unvermuthet Hülfsstruppen erhalten, deren Fortschritte, wenn die Absicht der Perser wirklich gegen die Türken gerichtet seyn sollte, für die Pforte äußerst bedenklich werden müßten.

Aus Ancona schreibt man, daß daselbst ein englischer Kutter aus Corfu eingetroffen sey, und daß man durch denselben die Anordnung der Blockade von Alexandrien, welche nach aller Wahrscheinlichkeit der Admiral Rigny befehligen wird, erfahren habe. Zugleich wollte man zu Ancona wissen, daß Ibrahim Pascha sich anschicke nach dem Innern von Morea aufzubrechen, und daß er zu dieser neuen Erkursion 10,000 Mann bestimmt habe. — In den Plätzen Coron, Modon und Navarin sollen 7000 Mann seiner besten Truppen unter den Befehlen Soliman Bey's bleiben.

Smyrna, 30. Mai. Die hier anwesenden russischen Unterthanen haben von dem niederländischen Konsul Pässe begehrt, und schicken sich zur Abreise an. Der Admiral Rigny befindet sich in unsern Gewässern; die Admirale Heyden und Godrington vor Navarin. Viele Matrosen von den im hiesigen Hafen liegenden niederländischen und französischen Schiffen sind zur muhamedanischen Religion übergegangen; alle Bemühungen ihrer Kapitaine, sie von diesem Schritte abzuhalten, waren fruchtlos. Ihr Beispiel hat auch auf den amerikanischen Kauffahrern Nachahmer gefunden.

(Allg. Z.)

Die Kriegsmacht des Sultans soll aus folgenden Truppen bestehen:

- 40,000 Massouris (reguläre Infanterie);
- 10,000 Spahis (reguläre Kavallerie);
- 20,000 Topshi, Cumburadchi, Cugoumchi und Trubachi (Kanoniere, Bombardiere, Mineurs und Train-Soldaten);
- 10,000 den Dienst in den Plätzen und Schlessern des Bosphorus und der Dardanellen ver sehende Kanoniere;

- 80,000 Mann auf europäische Weise organisirt.
- 20,000 Albaner;
- 10,000 Bosniaken;
- 20,000 Rumelioten und Bulgaren;
- 15,000 Asiaten;

65,000 Mann, nach dem alten Systeme gebildet, und von den Pascha's zusammengebracht.

Von diesen 145,000 Mann bleiben, nach Abzug der für die Garnison der Hauptstadt, der Schloßer und zur Bemannung der Batterien des Bosphorus und der Dardanellen erforderlichen 55,000, so wie der 10,000 Mann, welche die Griechen im Zaum halten sollten, nur 80,000 Mann übrig; um der russischen Armee an der Danau die Stirn zu bieten.

Hierunter sind indessen die Truppen des Reschid Pascha, Ibrahim's, die des Schalil, Pascha von Erzerum, und die Miliz von fünf asiatischen Paschaliks, nicht begriffen.

Von jenen 80,000 Mann gehen aber auch noch 10,000 bis 15,000 für die Garnisonen in den Donau-Plätzen ab. (Prag. Z.)

### Griechenland.

Die auf Hydra ausgebrochene Pest soll angeblich durch den Steuermann der griechischen Galeete Aphrodite verbreitet worden seyn, der bei der Auswechslung der griechischen Gefangenen im Geleite der k. k. österreichischen Brigg *Veneto* verwendet wurde. Dieser hat seiner Angabe nach, während seines Aufenthaltes in Modon von einem Albaner einen Schawl gekauft, und sei als er bei seiner Rückkunft denselben seiner Frau zeigte, sogleich von einem heftigen Kopfwch befallen worden. — Bei seinem und seiner Frau plötzlichen Tode wurde ein Arzt nach Hydra geschickt, der sogleich den voreiligen Schluß folgerte, der Schawl müsse verpestet gewesen seyn. Auf diesen Bericht erklärte der Präsident Hydra und Spezzia in Quarantaine. Alle Schiffe wurden zurückgewiesen, alle Arbeiten hörten auf, und den Einwohnern wurde befohlen, nicht ihre Häuser zu verlassen. In der Nacht vom 4. auf den 5. Mai erschien plötzlich eine Abtheilung des Fabvier'schen Corps auf der Insel, und stellte in allen Strassen der Stadt Posten auf. Dieser Zustand der Dinge dauerte bis zum 12. Mai, bis auf die allgemeine Klage der Einwohner und auf die einstimmige Erklärung der Aerzte, die Local-Regierung die Insel wieder für rein erklärte.

Während dieser Zeit wurde auch eine andere Maßregel ausgeführt, die zwar dem Geiste der Nation sehr zuwider ist, deren Nothwendigkeit aber die Regierung schon lange gefühlt hatte: es wurde nämlich allenthalben zur Entwaffnung des Volkes geschritten, und Jedermann, mit Ausnahme des Militärs, verboten, künftig Waffen zu tragen.

In Betreff der innern Organisation des

Landes wurden in der letzten Zeit verschiedene Verfügungen erlassen. Durch ein Decret vom 25. April wird Griechenland in dreizehn Departements, sieben in Morea und sechs auf den Inseln eingetheilt.

Der *Peloponnes* (Morea) umfaßt sieben Departements. — Das erste besteht aus den Provinzen von Argos, Nauplia, Nieder-Achaja und Korinth, und führt den Namen: Argolis. — Das zweite aus den Provinzen von Kalavryta, Vostiza und Patras, und führt den Namen: Achaja. — Das dritte aus den Provinzen von Gastuni und Pyrgo, und führt den Namen: Elis. — Das vierte aus dem heutigen Arcadia, Navarin, Medon und Koron, und führt den Namen: Ober-Messenien. — Das fünfte aus den Provinzen von Nisi, Calamata, Emblakia, Andrusa, Leondari, Klein-Maina, und dem westlichen Maina, und führt den Namen: Nieder-Messenien. — Das sechste aus der östlichen Maina, Monembasia (Malvasia), Mistra und Prasto, und führt den Namen: Laconien. — Das siebente aus den Provinzen Phanari, Karytana, Tripolizza und St. Peter, und führt den Namen: Arcadien. —

Die Inseln werden auf eben die Weise in sechs Departements eingetheilt. — Das erste umfaßt Skiatho, Skopelo, Skyro, die Heliudromien, Psarra und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Nördliche Sporaden. — Das zweite Samos, Kalymnos, Leros, Patmos, Icaria und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Westliche Sporaden. — Das dritte Hydra, Spezzia, Aegina, Salamis, und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Westliche Sporaden. — Das vierte Cyra, Serifo, Ihermia, Coa, Andros, Tino, Mycone, und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Nördliche Cycladen. — Das fünfte Naxos, Paros, Ios, Sykinos, Polican-dros, Milo, Kimilo, Sifno und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Mittlere Cycladen. — Das sechste Santarin, Anasi, Astypalaa, Raho, Karpato und die anliegenden Inseln, und führt den Namen: Südliche Cycladen.

Für die verschiedenen Departements wurden außerordentliche Commissäre ernannt, denen die Zählung der Einwohner, die Wahl der Volksheldesten (Dimogeronten), die Untersuchung der Kirchen, Klöster und Schulen, die Einhebung der Staatseinkünfte u. s. w. obliegt.

In den Finanzen ist noch wenig geordnet. Die Staatseinkünfte beruhen: 1) Auf den Zehnten, 2) auf den Abgaben von Manufacturen, 3) auf den Zöllen, 4) auf einigen Accisen und Taxen, 5) auf den Prisen, 6) auf den freiwilligen Contributionen, 7) auf der Nationalbank. Übrigens sind es bisher bloß die Inseln, die etwas abwerfen, weil Morea noch größtentheils in Ibrahim Pascha's Gewalt ist.

Durch ein anderes Decret ist eine Conscriptio zur Verstärkung der Armee, von Einem Kopf auf Hundert angeordnet worden. Die Rekruten werden nach Korinth, Poros, Nauplia, Methana, und Monembasia geschickt, und den regulären Truppen einverleibt.

### **Ionische Inseln.**

Corfu den 26. Mai. Es ist hier die Nachricht angelangt, daß eine russische Fregatte sich im Angesichte Navarin's eines ägyptischen Schiffes bemächtigt habe, welches den kleineren Harem Ibrahim Pascha's an Bord gehabt habe.

(G. Ticin.)

Ibrahim Pascha soll erklärt haben, daß er ohne Ordre vom Großherrsner Morea nie räumen werde, und wenn man ihn auf's Äußerste triebe, früher Alles mit Feuer und Schwert verheeren und sich dann über den Isthmus von Korinth zurückziehen werde.

(F. di Ver.)

### **Verschiedenes.**

Zu New-York hat ein Buchdrucker eine neue Presse erfunden, die 5000 Bogen in einer Stunde auf beiden Seiten gedruckt liefert. Der Mechanismus der Presse soll sehr einfach seyn und der Bau von der Art, daß nur selten Reparaturen erfordert werden. Es ist nur eine Person zur Aufsicht nöthig, da das an einen bestimmten Ort der Maschine gelegte Papier von selbst weiter geht.

Am 29. v. M. wurde aus einem eingehetzten Wiesenstück, dem Zeughause in Woolwich gegenüber, auf dem entgegengesetzten Ufer der Themse, ein metallener Bomben-Mörser von mehr als 1000 Pf. Gewicht gestohlen.

Ein Mädchen, das vor einigen Jahren von England nach Neusüdwallis transportirt wurde, schrieb vergangenen Sommer an ihren Geliebten, das einzige Mittel ihn in ihre Arme zu führen, sey, daß er einen Diebstahl begebe. Dieser zärtlichen Aufforderung konnte der Liebende nicht widerstehen, und hat sich daher neulich an ein Paar Beinkleidern die erkohnte Transportation verdient.